Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (1980)

Heft: 9-10

Artikel: Genealogie der Familie Tschamun von Trimmis

Autor: Gadient-Zeier, Lorenz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-398287

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genealogie der Familie Tschamun von Trimmis

Von Lorenz Gadient-Zeier

«Schön ist es, den Spuren eines Geschlechtes nachzugehen; denn der Stammbaum einer Familie ist für den einzelnen das, was die Geschichte des Vaterlandes für das ganze Volk ist.»

Esaias Tegnér

Jede Ahnengeschichte ist in erster Linie für Angehörige dieses Geschlechtes und dieser Familien bestimmt. Allerdings habe ich davon abgesehen, Anekdoten zu sammeln, wie sie bei Zusammenkünften von Familiengliedern gerne erzählt werden; erfahrungsgemäss werden sie ja mit der Zeit immer mehr ausgeschmückt, und der wahre Kern wird immer weniger fassbar. Vielmehr habe ich nach den Bräuchen anerkannter Familienforschung das Gerüst für die 500 Jahre zu errichten gesucht, soweit mir die Archive dazu Auskunft geben. Schranken sind dem Familienforscher allein schon durch die Tatsache gesetzt, dass erst seit etwa 100 Jahren in den Ehebüchern auch die Eltern der Brautleute aufgezeichnet werden. Das hiesige Geschlecht *Tschamun* oder früher *Schamun* weist eine ziemlich lückenlose Ahnenreihe auf bis ca. 1620 zurück. Überall, wo ich auf Vermutungen angewiesen war, habe ich solche allemal ausdrücklich bezeichnet. Die Bräuche der Familienforschung verlangen, dass der Verfasser seine Quellen angibt. So wurde denn die nachfolgende Genealogie des Geschlechtes *Tschamun* von Trimmis auf Grund der Eintragungen im Taufbuch, im Ehebuch, im Sterbebuch und im Jahrzeitenbuch der katholischen Pfarrei St. Carpophorus in Trimmis ab 1705 zusammengestellt.

Die drei Register sind in einem relativ gut konservierten, durchaus lesbaren Band zusammengebunden. Im Sterberegister vermisst man zwar bei den erwachsenen Personen die Namen der Eltern und ab und zu auch das Lebensalter. Daher muss man oft mühsame Kleinarbeit leisten und andere alte Schriften und Urkunden als Ergänzungen zu Rate ziehen. Es sind dies vor allem Bodenurbarien, Kaufbriefe, Messstiftungen und Bruderschaftsbücher sowie andere ähnliche Schriften. Manchmal sind in einem einzigen Jahr mehrere Personen gleichen Namens gestorben, ohne dass deren Eltern und Geburtsjahr angegeben wurden. Solche ungenauen Eintragungen erschweren die Forscherarbeit recht erheblich.

Ende des 15. Jahrhunderts finden wir den Namen *Schimun* zum ersten Mal erwähnt. Damals spielte ein Claus *Schimun* von Trimmis eine bedeutende Rolle als Politiker und Kriegsmann. Ab 1538 begegnen wir den Vertretern dieses Ge-

schlechtes in den Zinsurbarien des bischöflichen Archivs von Chur immer häufiger. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts nennen sie sich *Schamun* – und später erst *Tschamun*. Möglicherweise stammten die Urväter *Tschamun* aus dem Prättigau und noch früher aus dem Tirol. In Nenzing war das Geschlecht *Schamon* ebenfalls vertreten. Im Prättigau heissen sie *Schamaun*. Da die Kirchenbücher aus dieser frühen Zeit fehlen, ist man leider nur auf Vermutungen angewiesen. Das Herkommen dieses Geschlechtes ist demnach kaum genau zu lokalisieren. In den Zinsbüchern des Bischöflichen Archivs von Chur begegnete ich dem Namen Schimun um 1538. (Tafel I) Die *Schimun* müssen verwandt gewesen sein mit dem alten Trimmiser Geschlecht *Bulson* oder *Balschinen*. 1523 zinst (laut BAC) Schimon Bulschon ab des Hans Gaudenzen Lehen. Ebenso zinst Schimun *Bulschon* anno 1526–1528. Um 1600 zinst Ammann Baschion *Balschinen* Erbe Hans *Schimun*. (Bulschaun ist identisch mit Bulson und Balschinen) Um 1600 am 26. November zinst wieder Ammann Baschian *Bulschaun* ab Weingarten und Wyss in zweien Stücken unter dem Dorf Trimmis.

Tafel I

Zeichen:

*	=	geboren (Datum der Taufe, welche meistens 1 bis 3 Tage nach der Geburt erfolgte.)
∞	=	vermählt. Alle Ehen, bei denen das Datum angegeben wird, wurden in Trimmis geschlossen.
†	=	gestorben (Todesdatum)

1499	*Claus Schimun* als Kriegsmann und Politiker
1513	Baschion *Schimun* als Amtsmann
1538	Leonhart *Schimun* (zinst laut BAC)
1547	Leonhart *Schimun*
1549	Leonhart *Schimun*
1557	Claus *Schimun*
1569 und 1571	Claus *Schimun* und Schwester Gretha
1569 und 1571	Simon *Schimun* und Schwester Gretha
1600	Gretha *Schimun* und *Anna Schimun*
1600	*Hans Schimun*
1600	*Claus Schimuns Erben*
1600	*Simon Schimun*
1603	Leonhart *Schimun* zinst von der Herrenwiss unter der Landstrass
1603	*Claus Schimun*, der *Jung* zinst ab einer Wiese in Torkels (laut BAC)
1674	Hans *Schamun* stiftet und verordnet eine ewige Jahrzeit
1693	*Claus Tschamun* stiftet und verordnet eine Jahrzeit für seinen Vater Jöry *Tschamun*.

Demzufolge muss der Vater von Bruderschaftsmeister *Nikolaus Tschamun* um 1693 gestorben sein.

Von hier an verfügt die Familie *Tschamun* – die sich übrigens nie stark vermehrt hat – über einen lückenlosen Stammbaum bis heute. Seit 250 Jahren existiert immer nur eine Familie*Tschamun*, wie auf *Tafel III* zu sehen ist.

TAFEL II

Statthalter **JÖRG TSCHAMUN** († 1693)

Bruderschaftsmeister **CLAUS TSCHAMUN**
(8. 3. 1659–1709)
∞ Margreth Rupp des Ulrich Rupp
(6. 6. 1654–1734)

Ulrich
* unbekannt
† unb. ca. 1758

∞ Maria
Gadient
3. 2. 1724
(1701–1767)

Elisabeth
* 1691
† 14. 11. 1764

∞ Johannes
Mathis
14. 2. 1721
(1693–1765)

6 Kinder
ohne direkte
Nachkommen

(Bei der Säge)

Ursula
* 1697
† 4. 10. 1764

∞ Johann
Rüef
19. 11. 1720
(1698–1780)

(11 Kinder)
keine
Nachkommen

Jörg
* 1693
† 1. 11. 1769

∞ **Anna**
Gadient
15. 6. 1728
(1694–1735)

∞ **Christina**
Mathis
Witwe des
Martin, geb. Engi
28. 5. 1752
(1684–1769)

Margreth
* 2. 8. 1725
† 22. 12. 1771
ledig

Maria
* 25. 5. 1728
† 25. 2. 1804
ledig

(6 Kinder)
keine
Nachkommen

Ursula
* 27. 2. 1731
† 25. 2. 1733

Anna
* 27. 3. 1733
† 28. 4. 1803
ledig

Hans Jörg
* 5. 11. 1736
† 5. 11. 1770
ledig

Ursula
* 7. 3. 1742
† 28. 3. 1814
∞ Anton
Moriz
† 1771
∞ Fidel
Kaufmann
† 11. 2. 1814

TAFEL III

Statthalter **Jörg Tschamun** (1693–1. 11. 1769)

Johannes
* 2. 9. 1729
† 11. 4. 1796
∞ Anna-Barbara
Stucki von Vilters
(1754–5. 9. 1804)
Des Rudolf Stucki
† 1796
und der
Regula Pfiffner
† 1797

Nikolaus
* 3. 6. 1732
† 3. 8. 1734

Margreth
* 15. 8. 1735
† 10. 9. 1735

Anna Maria
* 23. 7. 1774
† unbek.

Johann-Rudolf
* 26. 9. 1776
† 28. 12. 1846
∞ **Anna Schrofer**
8. 11. 1804
1778–24. 3. 1838
(siehe Tafel IV)

Maria-Anna
* 2. 2. 1781
† 15. 4. 1811
∞ **Peter Anton Gadient**
14. 11. 1805
* 1783–1855
(Nachkommen in Jowa/USA)

Tafel IV

Johann-Rudolf **Tschamun**, * 26. 9. 1776, † 28. 12. 1846

Johann
* 27. 12. 1805
† 30. 5. 1806

Gregor
* 6. 7. 1807
† 3. 3. 1885

∞ **Margreth Wolf**
23. 2. 1841
(1810–1883)
(siehe Tafel V)

Sabina Barbara
* 10. 2. 1811
† 14. 11. 1869
∞ Hanspeter
Gadient (1839)
(1817–1845)
Hansulrich
Joos (1847)
(1817–1882)

Johann
* 30. 3. 1813
† 11. 8. 1813

Anna Gadient
* 10. 3. 1844
† 25. 7. 1897
∞ Peter Anton
Grand (1864)
(1836–1874)
∞ Ammann Joh.
Schrofer (1877)
(1850–1938) /
Calbuz

Josef
Schrofer Lehrer
* 1880–19. 8. 1939
∞ Anna Schrofer
(1888–1932)

Rudolf Joos
* 30. 3. 1848
† 24. 10. 1917
∞ Cathrina
Furger
(kinderlos)

Agnes Joos
* 25. 8. 1850
† 17. 4. 1881
∞ Lorenz
Schrofer
(1846–1931)

Christian
Schrofer
(1874–1930)
∞ Kath. Ebert
† 1924

Anna Schrofer
* 1. 11. 1905
∞ Johann
Schrofer
* 9. 1. 1901
† 8. 3. 1977
(Bei der Kirche)

Tafel V

Gregor Tschamun (6. 7. 1807–3. 3. 1885)

Anna-Maria
* 19. 7. 1845
† 8. 11. 1847

Anna-Maria
* 7. 6. 1848
† 11. 9. 1922
ledig

Johann-Rudolf
* 24. 4. 1850
† 19. 6. 1933
∞ Elisabeth Schrofer
19. 5. 1878
(1856–1880)
∞ Anna Maier
10. 6. 1883
(1859–1884)
∞ Cathrina Schmid ab Says
13. 6. 1892
(1870–7. 10. 1903)

Sabina
* 2. 10. 1852
† 16. 8. 1861

(Brentastuda)

Gregor
* 16. 5. 1884
† 6. 3. 1886

Margreth
* 17. 4. 1893
† 19. 5. 1927
(ledig)

Anna Maria
* 25. 6. 1894
† 19. 5. 1924
(ledig)

Johann Rudolf
* 19. 3. 1897
† 28. 3. 1964
∞ Franziska Cabalzar
19. 12. 1925
(1903–6. 6. 1955)

Maria Margreth
* 23. 4. 1926
∞ Franz Betschard
27. 7. 1956

Johann Josef
* 9. 5. 1927
∞ Hedwig Egli
7. 5. 1955

Anna Kathrina
* 5. 9. 1928

Rudolf
* 15. 4. 1930

Theres
* 21. 7. 1932
∞ Emil Tannò
(2. 9. 1961)

Anna Maria
* 28. 11. 1934

(Oftringen/AG)

Josef
* 2. 6. 1956

Martin
* 30. 1. 1960